

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
8/9	Auftaktdoppelseite			
10/12	Die Kirche als Heilsbringer	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation. 		
12/13	Das Geschäft mit der Sündenvergebung	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation. 		
14/15	Der Kaiser und das Reich	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation. • schildern, dass die Auswirkungen der Reformation die Reichseinheit gefährdete. 		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs- / Kaiserherrschaft im Reich.
16/17	Flugblätter interpretieren fakultativ		<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren zeitgenössische Flugblätter als Mittel des religiösen und politischen Kampfes. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss von Druckmedien auf gesellschaftliche Denkweisen, Haltungen und Wertmaßstäbe.
18/19	Die Reformation in Europa	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation. • schildern, dass die Auswirkungen der Reformation die Reichseinheit gefährdete. • Gegenreformation fakultativ 		
20/21	Wir führen eine Geschichtserkundung durch	Hildesheimexkursion fakultativ		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss von Druckmedien auf gesellschaftliche Denkweisen, Haltungen und Wertmaßstäbe.
22/23	Die Lage der Bauern	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation in ihrer Bedeutung für den Bauernkrieg. • schildern die Ursachen und Folgen des Bauernkriegs. 		<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren zeitgenössische Flugblätter als Mittel des religiösen und politischen Kampfes. • vergleichen unterschiedliche Rechtfertigungen in heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen mit denen aus dem Bauernkrieg.
24/25	Der Bauernkrieg	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Luther und die Reformation in ihrer Bedeutung für den Bauernkrieg. 		<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren zeitgenössische Flugblätter als Mittel des religiösen und politischen Kampfes.

S.30-31		<ul style="list-style-type: none"> • schildern Verlauf und Resultate des Bauernkriegs fakultativ 		<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen unterschiedliche Rechtfertigungen in heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen mit denen aus dem Bauernkrieg.
---------	--	--	--	---

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
		Die Schülerinnen und Schüler ...		
26/27	Hexenwahn			<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss von Druckmedien auf gesellschaftliche Denkweisen, Haltungen und Wertmaßstäbe.
28/29	Der Dreißigjährige Krieg	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Elend des Dreißigjährigen Krieges. • schildern die Ursachen und Folgen des Dreißigjährigen Krieges. • zeigen auf, dass im Dreißigjährigen Krieg konfessionelle Konflikte ausgenutzt wurden, um machtpolitische Interessen zu verfolgen. 		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Instrumentalisierung von Religion zur Durchsetzung politischer Ziele. • vergleichen unterschiedliche Rechtfertigungen in heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen mit denen aus dem Dreißigjährigen Krieg.
30/31	Eine neue Friedensordnung	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Elend des Dreißigjährigen Krieges. • schildern die Ursachen und Folgen des Dreißigjährigen Krieges. • zeigen auf, dass im Dreißigjährigen Krieg konfessionelle Konflikte ausgenutzt wurden, um machtpolitische Interessen zu verfolgen. 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Statistiken zu Bevölkerungsverlusten im Dreißigjährigen Krieg und bewerten diese im Hinblick auf die gesellschaftlichen Folgen. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Instrumentalisierung von Religion zur Durchsetzung politischer Ziele. • vergleichen unterschiedliche Rechtfertigungen in heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen mit denen aus dem Dreißigjährigen Krieg. • <i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs- / Kaiserherrschaft im Reich.</i>
32/33	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
34/35	Auftaktdoppelseite			
36/37	Der König herrscht unumschränkt	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus. • skizzieren gesellschaftliche Missstände, die zur Revolution geführt haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern eine Strukturskizze. 	
38/39	Leben in einer festen Ordnung	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus. • skizzieren gesellschaftliche Missstände, die zur Revolution geführt haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern eine Strukturskizze. 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren aus der Perspektive verschiedener Gruppen der französischen Gesellschaft.
40/41	Der Dritte Stand	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus. • skizzieren gesellschaftliche Missstände, die zur Revolution geführt haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Karikaturen. • nehmen den Aussagegehalt von Textquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren aus der Perspektive verschiedener Gruppen der französischen Gesellschaft.
42/43	Die Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> • skizzieren Ideen der Aufklärung, die zur Revolution geführt haben. • beschreiben die Ideen der Aufklärung. • <i>zeigen die Unterschiede des französischen Absolutismus zum aufgeklärten Absolutismus auf.</i> 		

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
44/45	Wir schreiben einen Beschwerdebrief	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus. 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen den Aussagegehalt von Textquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	
46/47	Widerstand gegen den König	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen den Aussagegehalt von Textquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	
48/49	Offener Ausbruch der Revolution	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. 		
50/51	Gleiches Recht für alle	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. erläutern die Erklärung der Menschenrechte. gleiches Recht auch für Frauen und Bauern? 		<ul style="list-style-type: none"> diskutieren aus der Perspektive verschiedener Gruppen der französischen Gesellschaft. arbeiten Gemeinsamkeiten zwischen der Erklärung der Bürger- und Menschenrechte und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland heraus.
52/53	Die Revolution verändert vieles	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik fakultativ 		
54/55	Ein Schaubild auswerten	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundzüge der Verfassungen von 1791 und 1793. erläutern die Prinzipien der Gewaltenteilung. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern eine Strukturskizze. 	
56/57	Die Revolution in Gefahr	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. kennen die Reaktionen der europäischen Königshäuser auf das revolutionäre Frankreich. 		

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
58/59	Die Herrschaft der Jakobiner	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen den Aussagegehalt von Textquellen und verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren den Einsatz von Terror zur Durchsetzung politischer Ziele.
60/61	Das Ende der Revolution	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. • arbeiten in der Herrschaft Napoleons diktatorische Elemente und die Wahrung von Errungenschaften der Revolution heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>analysieren die französische Nationalhymne.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>vergleichen die Europaidee Napoleons mit den aktuellen politischen Bestrebungen zur europäischen Integration.</i> • <i>erörtern die Entwicklung von 1789 bis 1804 vor dem Anspruch von „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“.</i> • entwickeln mit der gewonnenen Erkenntnis eigene Argumente zu der Frage, ob die Revolution als gescheitert betrachtet werden kann.
62/63	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
64/65	Auftaktdoppelseite		Industrielle Revolution optional in Referatsthemen aufgeteilt	
66/67	Mit Volldampf in eine neue Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ursachen und Folgen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung des 19. Jahrhundert. 		
68/69	Die Industrialisierung beginnt	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ursachen und Folgen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung des 19. Jahrhundert. 		
70/71	Deutschland wird Industrieland	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ursachen und Folgen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung des 19. Jahrhundert. 		
72	Textilindustrie im Umbruch	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungen der Arbeitssituation. 		
73	Wir besuchen ein Industriemuseum	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungen der Arbeitssituation. 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und interpretieren Fotos von Arbeiter und Bürgerfamilien hinsichtlich der unterschiedlichen Lebenssituation. 	
74/75	Die Arbeitswelt ändert sich	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass durch die Veränderung der Lebens- und Arbeitsbedingungen neue Gesellschaftsschichten entstehen. 		
76/77	Das Leben der Arbeiterfamilien	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungen der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen, Männern und Kindern. 		
78/79	Fotos untersuchen		<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und interpretieren Fotos von Arbeiter und Bürgerfamilien hinsichtlich der unterschiedlichen Lebenssituation. 	

80/81	Jede Arbeitskraft wird gebraucht	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Veränderungen der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen und Kindern. 		
Seite	Durchblick 7/8 Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
		Die Schülerinnen und Schüler ...		
82/83	Gegensätze in der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • vollziehen nach, dass neue Gesellschaftsschichten entstehen, die sich politisch organisieren. 		<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Vor- und Nachteile der Industrialisierung aus der Sicht verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.
84/85	Perspektivität von Textquellen erschließen		<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektivität von Quellen aus der Sicht unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen wahr. • vergleichen verschiedene Quellen mit politischem Inhalt hinsichtlich ihrer Intention. 	
86/87	Arbeiter fordern Rechte	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Entstehung neuer Gesellschaftsschichten, die sich politisch organisieren. 		<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Vor- und Nachteile der Industrialisierung aus der Sicht verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.
88/89	Antworten auf die „soziale Frage“	<ul style="list-style-type: none"> • <i>schildern neue politische Konstellationen und unterschiedliche Lösungsansätze.</i> 		
90/91	Der Staat greift ein	<ul style="list-style-type: none"> • <i>schildern neue politische Konstellationen und unterschiedliche Lösungsansätze.</i> 		<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit dem Fortwirken der sozialen Frage bis in die heutige Gesellschaft auseinander.
92/93	Industrielle Revolution – früher und heute			<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen einen mittelalterlichen Handwerksbetrieb mit einer Fabrik des 19. Jh. und einem vollautomatischen Betrieb der Gegenwart. • <i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>
94/95	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
96/97	Auftaktdoppelseite			
98/99	Deutschland im Absolutismus		<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen eine Karte der mitteleuropäischen Staaten im 18. Jahrhundert 	
100/101	Militär und Aufklärung		<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bildquellen 	
102/103	Reformen und Kriege			
104/105	Europa unter Napoleon			
106/107	Europa befreit sich	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Aspekte der Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen in Deutschland zwischen 1813 und 1848 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein Bild zur Schlacht bei Waterloo 	
108/109	Die alte Ordnung kehrt zurück	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Karte des Deutschen Bundes 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Folgen der Karlsbader Beschlüsse
110/111	Karikaturen auswerten			
112/113	Vorboten der Revolution			
114/115	Die Revolution 1848/1849	<ul style="list-style-type: none"> • nennen revolutionäre Ereignisse von 1848/49 in Deutschland • erläutern die Gründe für das Scheitern der Nationalversammlung 		

116/117	Wir bereiten eine Präsentation vor			
Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
		Die Schülerinnen und Schüler ...		
118/119	Reichsgründung „von oben“ 1871			
120/121	Das Deutsche Reich nach 1871			
122/123	Der Obrigkeitsstaat			
124/125	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
126/127	Auftaktdoppelseite			
128/129	Die Aufteilung der Welt	<ul style="list-style-type: none"> schildern das Bestreben europäischer Staaten, ihren Machtbereich über weite Gebiete der Erde auszudehnen. beschreiben die geografische Lage der ehemaligen Kolonien. 		<ul style="list-style-type: none"> vergleichen das Römische Imperium, das britische Empire und die amerikanische Weltpolitik des 20. und 21. Jahrhunderts.
130/131	Kolonialmacht Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> schildern das Bestreben europäischer Staaten, ihren Machtbereich über weite Gebiete der Erde auszudehnen. beschreiben die geografische Lage der ehemaligen Kolonien. 		
132/133	Der Imperialismus und seine Folgen	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Formen des Imperialismus auseinander. 		<ul style="list-style-type: none"> überprüfen, ob die gegenwärtigen Lebensbedingungen in Teilen der europäischen Kolonien als eine Folge von Kolonialisierung interpretiert werden können.
134/135	Deutsche Außenpolitik im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Intentionen und Folgen der Bündnispolitik der europäischen Großmächte. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten sich die Bündnissysteme zwischen 1871 und 1914. stellen diese in einem Schaubild dar. 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen, ob der Ausbruch des Ersten Weltkriegs vermeidbares Ergebnis der Bündnispolitik war.
136/137	Der Weg in den Ersten Weltkrieg		<ul style="list-style-type: none"> analysieren Propagandaplakate aus verschiedenen Staaten. 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen, ob der Ausbruch des Ersten Weltkriegs vermeidbares Ergebnis der Bündnispolitik war. diskutieren die Kriegsbegeisterung von Teilen der europäischen Bevölkerung. setzen sich mit den Anfängen der Friedensbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts auseinander. bewerten Aufrüstung und Krieg als Mittel von Politik.
138/139	Statistiken auswerten		<ul style="list-style-type: none"> entnehmen Statistiken Informationen zum Rüstungswettlauf. 	

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
140/141	Der Kriegsausbruch		<ul style="list-style-type: none"> analysieren Propagandaplakate aus verschiedenen Staaten. <i>setzen sich mit der Kriegsschuldfrage aus Sicht verschiedener Staaten auseinander.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen, ob der Ausbruch des Ersten Weltkriegs vermeidbares Ergebnis der Bündnispolitik war. diskutieren die Kriegsbegeisterung von Teilen der europäischen Bevölkerung. bewerten Aufrüstung und Krieg als Mittel von Politik.
142/143	Der Kriegsverlauf	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben den Ersten Weltkrieg als ersten technisierten Krieg mit Massenheeren und Massensterben. 		
144/145	Die Schrecken des Krieges	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben den Ersten Weltkrieg als ersten technisierten Krieg mit Massenheeren und Massensterben. 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen Aussagen von Generälen und Soldaten zur Wirklichkeit des Krieges. 	
146	Die Folgen des Krieges			
147	Wir untersuchen ein Kriegerdenkmal			
148/149	Wissen und Können			

	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
Seite	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
150/151	Auftaktdoppelseite			
152/153	Ende des Kaiserreichs			
154/155	Schweres Erbe für die junge Republik	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den Versailler Vertrag als Versuch einer Neuordnung Europas 		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Absichten und Ergebnisse des Versailler Vertrags.
156/157	Die Weimarer Verfassung	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge der Weimarer Verfassung. 		
158/159	Krisen im Jahr 1923	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die inneren und äußeren wirtschaftlichen Belastungen der Weimarer Republik • arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich den Informationsgehalt unterschiedlicher Statistiken, von Schaubildern und Diagrammen. 	
160/161	Frauen in der Weimarer Republik			<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren, welchen Beitrag zur Emanzipation die Einführung des Frauenwahlrechts geleistet hat.
162/163	„Goldene Zwanziger“		<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich den Informationsgehalt zeitgenössischer Medien zu gesellschaftlichen Phänomenen der Weimarer Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Probleme der Weimarer Republik aus Sicht verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.
164/165	Die neue deutsche Außenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation. 		
166/167	Weltwirtschaftskrise von 1929	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die inneren und äußeren wirtschaftlichen Belastungen der Weimarer Republik • arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus. 		<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Probleme der Weimarer Republik aus Sicht verschiedener gesellschaftlicher Gruppen
168/169	Wir erstellen eine Litfaßsäule		<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich den Informationsgehalt zeitgenössischer Medien zu 	

			gesellschaftlichen Phänomenen der Weimarer Republik.	
--	--	--	--	--

Seite	DURCHBLICK 7/8	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien	Beurteilung und Bewertung
	Thema	Die Schülerinnen und Schüler ...		
170/171	Aufstieg der NSDAP	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich den Informationsgehalt unterschiedlicher Statistiken, von Schaubildern und Diagrammen. 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen den Einfluss der Friedensbewegung der achtziger Jahre auf staatliches Handeln.
172/173	Politische Plakate analysieren		<ul style="list-style-type: none"> stellen die unterschiedlichen Perspektiven politischer Plakate gegenüber. 	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit dem Einsatz von Medien zur Erreichung politischer Ziele auseinander.
174/175	Ende der Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen eine thematische Karte, welche die autoritären Regimes in den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts in Europa zeigt. 	
176/177	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
178/179	Auftaktseiten			
180/181	Unser neues Fach Politik	<ul style="list-style-type: none"> Politik regelt das Zusammenleben 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Regeln/Gesetze, die sich aus den Grundlagen des Zusammenlebens ableiten. 	
182/183	Überall finden wir Politik	<ul style="list-style-type: none"> Politik regelt das Zusammenleben Bereiche von Politik fakultativ 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Regeln/Gesetze, die sich aus den Grundlagen des Zusammenlebens ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Notwendigkeit und die Anerkennung von Regeln und Gesetzen.
184/185	Wir leben nicht allein	<ul style="list-style-type: none"> Politik regelt das Zusammenleben. 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Regeln/Gesetze, die sich aus den Grundlagen des Zusammenlebens ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Notwendigkeit und die Anerkennung von Regeln und Gesetzen.
186/187	Wir leben in Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> Eine Problemlösung ist durch Interessenausgleich möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Kompromiss und Konsens als Lösungsmöglichkeiten für Interessenskonflikte. 	
188/189	Zusammenleben in Familien – zwei Fallbeispiele			<ul style="list-style-type: none"> erörtern/bewerten die Auswirkungen eines Kompromisses oder Konsenses.
190/191	Jugendliche wirken mit	<ul style="list-style-type: none"> In der Politik gibt es eine Vielzahl von Beteiligungsformen. 	<ul style="list-style-type: none"> kennen/vergleichen verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten an politischen Prozessen. 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Stellung zu den verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten.
192/193	Politik vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> An Politik sind verschiedene Akteure/Interessentengruppen beteiligt. 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen/charakterisieren verschiedene Akteure/Interessentengruppen in der Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Interessen der verschiedenen Gruppen hinsichtlich ihrer eigenen Interessen.
194/195	Eine Expertenbefragung durchführen fakultativ			

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
196/197	Wie Gesetze unser Zusammenleben regeln	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Politik sind Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität als Grundlagen des Zusammenlebens. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert der normativen Grundlagen wie Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität für die Gesellschaft. • stellen fest, dass normative Grundlagen wie Menschenrechte, Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität unerlässlich sind.
198/199	Mitbestimmung durch Bürgerinitiativen	<ul style="list-style-type: none"> • An Politik sind verschiedene Akteure/Interessentengruppen beteiligt. • Politik ist in der Regel nur medial erfahrbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren verschiedene Akteure/Interessentengruppen in der Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Informationen über Politik in der Regel nur aus den Medien zu entnehmen sind.
200/201	Wir führen eine Meinungsumfrage durch fakultativ			
200/201	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8 THEMA	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
204/205	Auftaktdoppelseite			
206/207	Kein (All-)Tag ohne Medien	<ul style="list-style-type: none"> Die mediale Darstellung umfasst immer nur Teile der Realität 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen, dass ein Großteil ihrer Wahrnehmung medial geprägt ist. 	
208/209	Jugendliche und ihre Medien	<ul style="list-style-type: none"> Die mediale Darstellung umfasst immer nur Teile der Realität 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen, dass ein Großteil ihrer Wahrnehmung medial geprägt ist. ermitteln ihren eigenen Medienkonsum. 	
210/211	Medien kompetent nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Die mediale Berichterstattung unterliegt den Grenzen des Datenschutzes und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte. 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Funktion von Datenschutz und Persönlichkeitsrechten. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Datenschutz und Persönlichkeitsrechte hinsichtlich ihrer eigenen Interessen.
212/213	Wie Medien arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die mediale Darstellung umfasst immer nur Teile der Realität. 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln die Aufgaben der Medien und ihre Bedeutung als Vierte Gewalt. 	<ul style="list-style-type: none"> hinterfragen die Wahrnehmung der Kontrollfunktion der Medien. erörtern Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit
214/215	Mediale Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none"> Pressefreiheit und Meinungsfreiheit sind staatlich garantierte Grundrechte. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Notwendigkeit der Presse- und Meinungsfreiheit für eine demokratische Gesellschaft. 	
216/217	Glaubwürdigkeit, Fake News und Desinformation	<ul style="list-style-type: none"> Politik, Interessengruppen und Medien sind miteinander verflochten und voneinander abhängig. Die mediale Darstellung umfasst immer nur Teile der Realität. Ein vielseitiger und kritischer Medienkonsum erschwert die unkontrollierte Beeinflussung. 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen, dass ein Großteil ihrer Wahrnehmung medial geprägt ist. ermitteln die Aufgaben der Medien und ihre Bedeutung als Vierte Gewalt. 	

Seite	DURCHBLICK 7/8 THEMA	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
218/219	Medien und Politik	<ul style="list-style-type: none"> Politik, Interessengruppen und Medien sind miteinander verflochten und voneinander abhängig. 	<ul style="list-style-type: none"> Benennen/vergleichen die Medien, in denen Politik/Politiker sichtbar werden. erkennen die gegenseitige Abhängigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Interessen von Politikern und Medien in ihrer Wechselwirkung. problematisieren, dass die mediale Darstellung interessengelenkt sein kann.
220/221	Durch Medien Einfluss nehmen	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Netzwerke, Leserbriefe nehmen Einfluss auf die öffentliche Meinung Ein vielseitiger und kritischer Medienkonsum erschwert die unkontrollierte Beeinflussung. 	<ul style="list-style-type: none"> kennen Möglichkeiten der medialen Beteiligung. 	<ul style="list-style-type: none"> problematisieren, dass die mediale Darstellung interessengelenkt sein kann. diskutieren die Wirksamkeit medialer Beteiligungsmöglichkeiten.
221/223	Bilder lügen (nicht) – Bildanalyse	<ul style="list-style-type: none"> Die mediale Darstellung umfasst immer nur Teile der Realität. 		<ul style="list-style-type: none"> problematisieren, dass die mediale Darstellung interessengelenkt sein kann. nehmen begründet Stellung zu der Fragestellung „Machen Medien Meinungen?“.
224/225	Pressefreiheit weltweit	<ul style="list-style-type: none"> Pressefreiheit und Meinungsfreiheit sind staatlich garantierte Grundrechte. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Notwendigkeit der Presse- und Meinungsfreiheit für eine demokratische Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> problematisieren die Folgen der Meinungs- und Pressefreiheit. erörtern Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit
226/227	Wir erstellen ein Explainity			
• 228/229	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
	THEMA		Die Schülerinnen und Schüler ...	
233/231	Auftaktseite			
232/233	Menschenrechte sind für alle da	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Bürgerin/jeder Bürger ist im Besitz von Rechten und Pflichten. • Jeder Bürgerin/jedem Bürger garantiert der Staat Gerichte anzurufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Grundsätze des Rechtsstaates. • erkennen Gesetze als Instrument staatlicher Regulierung. • benennen und erläutern ihre Rechte und Pflichten. 	
234/235	Die Lage der Menschenrechte weltweit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage bildet die Rechtsstaatlichkeit: Schutz vor Willkür, Menschenrechte und Schutz der Menschenwürde. 	<ul style="list-style-type: none"> • begreifen den Schutz der Menschenwürde als normative Grundlage staatlicher Gewalt. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grenzen des Rechtsstaates.
236/237	Unsere Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage bildet die Rechtsstaatlichkeit: Schutz vor Willkür, Menschenrechte und Schutz der Menschenwürde. • Beschreiben die Möglichkeiten der Konfliktregulierung 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Grundsätze des Rechtsstaates. 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Angemessenheit staatlicher Gewalt.
238/239	Die Aufgabe von Gerichten	<ul style="list-style-type: none"> • Gewählte Volksvertreter beschließen Gesetze, auf deren Grundlage unabhängige Gerichte Urteile fällen. 		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Angemessenheit gerichtlicher Urteile. • diskutieren die Angemessenheit staatlicher Gewalt.
240/241	Gerichte überprüfen Gerichte	<ul style="list-style-type: none"> • Gewählte Volksvertreter beschließen Gesetze, auf deren Grundlage unabhängige Gerichte Urteile fällen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Grundsätze des Rechtsstaates. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Angemessenheit gerichtlicher Urteile.
242/243	Wir besuchen eine Gerichtsverhandlung	Besuch Gerichtsverhandlung des Amtsgerichts Lehrte. Kontakt: Richter Robert Glaß		
244/245	Jugendkriminalität		<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Grundsätze des Rechtsstaates. • verfolgen und beschreiben die öffentliche Darstellung eines Rechtsthemas. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Angemessenheit gerichtlicher Urteile.
246/247	Sachbeschädigung hat Folgen – ein Fallbeispiel		<ul style="list-style-type: none"> • verfolgen und beschreiben die öffentliche Darstellung eines Rechtsthemas. 	

Seite	DURCHBLICK 7/8	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
	THEMA		Die Schülerinnen und Schüler ...	
248/249	Rechte und Pflichten von Jugendlichen	<ul style="list-style-type: none"> Jede Bürgerin/jeder Bürger ist im Besitz von Rechten und Pflichten. 	<ul style="list-style-type: none"> benennen und erläutern ihre Rechte und Pflichten. 	<ul style="list-style-type: none"> diskutieren den Anspruch auf Rechte und die Zumutbarkeit von Pflichten.
250/251	Eine Pro- und-Kontra-Diskussionen führen			
252/253	Jugendschutz und Altersfreigabe		<ul style="list-style-type: none"> erklären die Funktion von Gesetzen 	
254/255	Zivilcourage	<ul style="list-style-type: none"> Jede Bürgerin/jeder Bürger ist im Besitz von Rechten und Pflichten. 		
256/257	Wissen und Können			

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
258/259	Auftaktdoppelseite			
260/261	Das braucht der Mensch	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit bildet die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe (Bedeutung von Arbeit). • Statistische Daten sollen zur politischen Entscheidungsbildung beitragen (Glaubwürdigkeit von Statistiken). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung der Arbeit für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. • lesen und erklären Daten in statistischen und grafischen Darstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Statistiken zu wirtschaftspolitischen Themen.
262/263	Die Bedeutung der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit bildet die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe (Bedeutung von Arbeit). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung der Arbeit für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> • problematisieren/beurteilen die Veränderung der Arbeit in ihrer gesellschaftlichen Auswirkung.
264/265	Sozialstaat Bundesrepublik	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Alterssicherung soll Altersarmut verhindern (Sozialstaatlichkeit – Möglichkeiten und Grenzen). 		
266/267	Versorgung im Alter	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Alterssicherung soll Altersarmut vermeiden (Sozialstaatlichkeit – Möglichkeiten und Grenzen). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Notwendigkeit der Alterssicherung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Wirksamkeit der staatlichen Altersvorsorge.
268/269	Eine Internetrecherche durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Daten sollen zur politischen Entscheidungsbildung beitragen (Glaubwürdigkeit von Statistiken). 	<ul style="list-style-type: none"> • lesen und erklären Daten in statistischen und grafischen Darstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Statistiken zu wirtschaftspolitischen Themen.
270/271	Absicherung bei Krankheit und Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Alterssicherung soll Altersarmut vermeiden (Sozialstaatlichkeit – Möglichkeiten und Grenzen). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Notwendigkeit der Alterssicherung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Wirksamkeit der staatlichen Altersvorsorge.

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
272/273	Sicherung in der Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> Oberschule: Unterschiedliche wirtschaftliche Perspektiven beeinflussen die wirtschaftliche Teilhabe (Arbeitnehmer, Unternehmer, Erwerbslose, Rentner/Pensionäre). Realschule: Reichtum und Armut bewirken unterschiedliche politische Teilhabe (Arbeitnehmer, Unternehmer, Erwerbslose, Rentner/Pensionäre). 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ursachen und Folgen der sozialen Ungleichheit. 	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich kritisch mit den Gründen für Armut und Reichtum auseinander.
274/275	Armut in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> Oberschule: Unterschiedliche wirtschaftliche Perspektiven beeinflussen die wirtschaftliche Teilhabe (Arbeitnehmer, Unternehmer, Erwerbslose, Rentner/Pensionäre). Realschule: Reichtum und Armut bewirken unterschiedliche politische Teilhabe (Arbeitnehmer, Unternehmer, Erwerbslose, Rentner/Pensionäre). 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ursachen und Folgen der sozialen Ungleichheit. beschreiben die Kluft zwischen Arm und Reich 	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich kritisch mit den Gründen für Armut und Reichtum auseinander
276/277	Arbeiten – viele Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Zukunft der Arbeit beeinflusst die Zukunft des Lebens (Zukunft der Arbeit). 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern zukünftige Formen und Entwicklungsmöglichkeiten der Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen die Chancen der (eigenen) Mobilität und Flexibilität als zukünftige Rahmenbedingungen der Arbeit. erörtern die Veränderung der Arbeit für ihren eigenen beruflichen Werdegang und ihr zukünftiges Leben.
278/279	Wir führen eine Familienkonferenz durch	<ul style="list-style-type: none"> Die Zukunft der Arbeit beeinflusst die Zukunft des Lebens (Zukunft der Arbeit). 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern zukünftige Formen und Entwicklungsmöglichkeiten der Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> prüfen die Chancen der (eigenen) Mobilität und Flexibilität als zukünftige Rahmenbedingungen der Arbeit. erörtern die Veränderung der Arbeit für ihren eigenen beruflichen Werdegang und ihr zukünftiges Leben.

Seite	DURCHBLICK 7/8 Thema	Orientierungswissen unter den Aspekten des Politikzyklus	Analysekompetenz	Urteilskompetenz
			Die Schülerinnen und Schüler ...	
280/281	Ehrenamtliche Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> Ehrenamtliche Betätigung ergänzt die Berufstätigkeit (Beschäftigung, Ehrenamt, Solidarität). 	<ul style="list-style-type: none"> finden und charakterisieren Beispiele ehrenamtlicher Tätigkeit und anderer Formen von Arbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung und die Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit und anderer Formen von Arbeit.
282/283	Wissen und Können			